

Schulinterner Lehrplan für das Fach Pädagogik EF

Unterrichtsvorhaben	Thema	Unterrichtssequenz	Kompetenzentwicklung
I	<p align="center">„Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hinführung: Vom Umgang und von der Zusammenarbeit miteinander - Was ist Erziehung? (Erziehungsdefinitionen) - Geheime Miterzieher (intentionale und funktionale Erziehung) - Folgen fehlender Erziehung - Was Fallbeispiele für den pädagogischen Erkenntnisgewinn leisten können 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden und Erkenntnisgewinnung (MK6) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) - beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeit Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungsprozesse (HK2)
II	<p align="center">„Erziehen - Aber wie?“ – Erziehungsstile</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Hinführung zum autoritären Erziehungsstil - Kurt Lewin (Biografie und Konzept zu Erziehungsstilen) - Erziehungsstile in der pädagogischen Praxis - Erziehungsstile im gesellschaftlichen Kontext 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) - stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)

			<ul style="list-style-type: none"> - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden und Erkenntnisgewinnung (MK6) - ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeit Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK1) - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungsprozesse (HK2) - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK3)
III	<i>„Wissen, wovon man spricht“ – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehung, Sozialisation und Enkulturation – Begriffsklärung und Abgrenzung - Homo sociologicus – Der Mensch der Soziologie 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) - vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von

			<p>Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK2)
IV	<p>„Früher und heute – hier und da“ – Erziehungsziele im <u>historischen</u> und <u>kulturellen Kontext</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Autorität und Gehorsam im gesellschaftlichen Zusammenhang - Ziele von Erziehung früher und heute 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) - ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) - ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK5) - erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung [...] (MK12) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) - beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK1)

V	<p>„Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ – Lernen im pädagogischen Kontext</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Annäherung an den Begriff Lernen, Definitionen - Rückbezug zu den anthropologischen Grundannahmen - Lernarten, Denktypen, Lerntypen - Inklusion 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären grundlegende er-ziehungswissenschaftlich relevante Zusammen-hänge (SK1) - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) - erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK2) - ermitteln pädagogische relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK1) - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)
VI	<p>Wie Gefühle entstehen und komplexe Verhaltensweisen erworben werden können – Behavioristische Lerntheorien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lerntheorie des klassischen Konditionierens – oder: wie Gefühle entstehen können - Die Lerntheorie des operanten Konditionierens – oder: wie komplexe Verhaltensweisen erworben werden können - Menschenbild des Behaviorismus 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) - beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) - analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9)

			<ul style="list-style-type: none"> - ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2) - beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) - beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1) - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK2)
VII	<p style="text-align: center;"><i>Lernen von Modellen? – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Rocky-Experiment als Beispiel für das Erlernen von antisozialem Verhalten - Sozial-kognitive Lerntheorie als Erweiterung zum Behaviorismus - Gewaltdarstellungen in den Medien und ihre Wirkung auf den Zuschauer - Die Wirksamkeit positiver Modelle in der Erziehung 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) - beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) - vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzung unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK7)

			<ul style="list-style-type: none"> - werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK8) - analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) - beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) - beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1) - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK2)
VIII	<i>Beeinflussung von Lernprozessen und Selbststeuerung des Lernens</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Kognitive Lerntheorien - Das Lernen lernen - Fremdgesteuertes und selbstgesteuertes Lernen 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) - beurteilen in Ansätzen die Reichweite von

			<p>Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1)- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)
--	--	--	---

Schulinterner Lehrplan für das Fach Pädagogik Qualifikationsphase

Unterrichts- vorhaben	Thema	Unterrichtssequenz	Kompetenzentwicklung
I	<p>Inhaltsfeld 3</p> <p>Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</p> <p>Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tiefenpsychologische Erklärung von Entwicklung (Sigmund Freud) - Psychosexuelle Entwicklung (Anna Freud) - Pädagogische Praxisbezüge - Erweiterung der psychoanalytischen Entwicklungstheorie nach Erik Erikson (psychosoziale Entwicklung) - Krisenbearbeitung als Entwicklung - Bedeutung für die erzieherische Praxis - Kritische Würdigung der psychoanalytischen Entwicklungstheorien - Entwicklung der Kognition anhand der Theorie von Jean Piaget - Erarbeitung der Grundlagen der Theorie - Stufenlehre - Bedeutung für die erzieherische Praxis - Vergleich mit bereits bearbeiteten Entwicklungstheorien 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen elementare Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2) - erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) - vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) - vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) - analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden und Erkenntnisgewinnung (MK6) - analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK9) - ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) - analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) - beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) - beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) - beurteilen aspektreich die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) - entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen

			Perspektiven der Akteure (HK2) vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)
II	Inhaltsfeld 3 Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Erziehung für die Vermittlung von Normen und Werten demokratischer Gesellschaften als Grundlage für moralisches Bewusstsein - Verschiedene Konzepte der Moralerziehung - Kohlbergs Stufenmodell zur moralischen Entwicklung - Pädagogische Konkretisierung anhand des Just-Community-Konzepts - Bedeutung von Interaktionsprozessen für die Entwicklung moralischer Handlungsfähigkeit und für die Übernahme gesellschaftlich vorgegebener Rollen im Sozialisationsprozess - Bedeutung des Spiels nach Mead und Schäfers für das Erlernen kulturspezifischer Rollen (nur Leistungskurs) - Identitätsbegriff nach Mead - Identitätsbegriff nach Krappmann 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge moralischer, sozialer und kognitiver Entwicklung (SK 1) - stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (SK2) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse differenziert dar (SK5) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) - analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK14) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) - bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
III	Inhaltsfeld 3 Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Erziehung in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg: Auseinandersetzung mit Familienmobiles (s. Phönix S. 96) - Familie und Familien: Schwierigkeiten einer selbstverständlichen Lebensform: <ul style="list-style-type: none"> - Das familiäre Schutzschild - Die Familie systemisch betrachtet: Das System der Triade - Familie im demografischen Wandel 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeit Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven

			<p>verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</p> <p>Handlungskompetenz: entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungsprozesse (HK2)</p>
IV	<p>Inhaltsfeld 4</p> <p>Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Jugendphase in der pluralisierten Gesellschaft (Besonderheiten, Merkmale) - Modelle der Beschreibung der Entwicklung im Jugendalter am Beispiel der Entwicklungsaufgaben nach Klaus Hurrelmann; Entwicklungsaufgaben der Kindheit als Voraussetzung - Das sozialisationstheoretische Konzept des produktiv-realitätsverarbeitenden Subjekts nach Hurrelmann - Aufgaben der Erziehung: Unterstützung der produktiven Realitätsverarbeitung in der Jugendphase - Beurteilung der Leistungsfähigkeit theoretischer Erklärungsmodelle am Beispiel der produktiven Realitätsverarbeitung 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2) - erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) - vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) - analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) - beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) - vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)
V	<p>Inhaltsfeld 4</p> <p>Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</p> <p>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anknüpfung an bereits thematisierte Menschenbilder - Einstieg: Wie zeigt sich unzureichende Identitätsentwicklung - Schwerpunkt Gewalt: Formen von Gewaltanwendung (subjektiver Sinn von Gewalt in Anlehnung an Hurrelmann) - Soziologischer Erklärungsansatz nach Heitmeyer - Individualisierung - Ambivalenz - Desintegrations- Verunsicherungs- Gewalt Konzept - Interventions- und Präventionsmaßnahmen - Psychologischer Erklärungsansatz nach Nolting - Interventions- und Präventionsmaßnahmen 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) - stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden und Erkenntnisgewinnung (MK6) - ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren graphischen Umsetzung unter Berücksichtigung von

		<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Umsetzung der Ideologie im schulischen und außer-schulischen Bereich <ul style="list-style-type: none"> - Die Schule im NS- Staat (Organisation/ Fächer/ Elitförderung) - Die außerschulische Jugendarbeit (HJ, BDM) - Funktion/ Aufgabe der Familie - Pädagogische Relevanz <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungsansätze. Erziehung nach Auschwitz, Konsequenzen für die Erziehung - Erziehungsziele und –praxis in beiden deutschen Staaten von 1949-1989 <ul style="list-style-type: none"> - Politische Situation in Deutschland - Erziehungsziele und –praxis in Ost- und Westdeutschland 	<p>Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)
VIII	Inhaltsfeld 5 Interkulturelle Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg: Interkulturelle Pädagogik und Bildung – Was ist das? - Wie wir Fremdheit wahrnehmen - Die Geschichte der interkulturellen Pädagogik: Von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Pädagogik - Der aufgeklärte Ethnozentrismus (Nieke) - W. Nieke: Zehn Ziele interkultureller Erziehung und Bildung - Aufgaben für Bildung und Erziehung 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) - vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden und Erkenntnisgewinnung (MK6) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeit Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungsprozesse (HK2)
IX	Inhaltsfeld 6 Institutionalisierung von Erziehung Einbindung von Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Erziehung in öffentlichen Einrichtungen - Zur gesellschaftlichen Funktion von vorschulischen Einrichtungen - Was hat sich verändert? – Von Bildungs- und Lerngeschichten, Forschungswerkstätten und Kompetenzentwicklung in der Kita 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) - vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK2) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2) <p>Handlungskompetenz:</p>

			<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK2)
X	<p>Inhaltsfeld 5</p> <p>Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung der Montessoripädagogik <ul style="list-style-type: none"> - Biographie Maria Montessories unter Berücksichtigung historischer Ereignisse - Grundannahmen der Montessori-pädagogik <ul style="list-style-type: none"> - Anthropologisches Verständnis (innerer Bauplan, absorbierender Geist, sensible Phasen, Polarisierung der Aufmerksamkeit) - Pädagogische Umsetzung (Rolle des Erziehers, Entwicklungsmaterial, Gestaltung der Umgebung, Freiarbeit, Altersmischung, Kosmische Erziehung) - Kritische Würdigung der Montessori-pädagogik 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2) - Ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 3) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
XI	<p>Inhaltsfeld 6</p> <p>Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt aktueller pädagogischer Berufsfelder – Bestandsaufnahme und fachlicher Zugriff - Eigene Stellungnahme zur Professionalisierung 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4) - erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) - vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK2) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in

			<ul style="list-style-type: none">- Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)- ermitteln aus erzieherischen relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)- ermitteln aus erziehungswissenschaftlichen Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)- erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung von Befragungen (MK 12)- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)
--	--	--	---